



Dr. Özgür Savaşçı
Ludwig-Maximilians-Universität München

Woran glauben Aleviten? Grundfragen der alevitischen Glaubenslehre

Dienstag, 10. Jänner 2012, 19.30 Uhr
Theologische Fakultät, Universität Innsbruck
Karl-Rahner-Platz 3, HS 1

DER VORTRAG

Die Begegnung mit dem Islam bringt zwangsläufig die Erkenntnis mit sich, dass es „den“ Islam nicht gibt, ebensowenig wie man von „dem“ Christentum sprechen kann. Auch im Islam gibt es verschiedene „Wege“ und „Richtungen“; eine(r) davon ist Alevitentum, das in seiner historischen Entwicklung verschiedentlich benannt wurde; Dogma, Liturgie und konsequenterweise auch Terminologie des alevitischen Weges unterscheiden sich fundamental von dem sunnitischen Islam.

DER REFERENT

Dr. Özgür Savaşçı ist Dozent für türkische Sprache und Literatur, sowie türkische Gegenwartskunde an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Neben seinen Forschungsschwerpunkten (Sprachdidaktik, Lexikologie) befasst er sich u.a. mit der alevitisch-bektaschitischen Glaubenslehre. Seit 2007 ist er Mit-Herausgeber der Werke des letzten Oberhauptes der Bektaschiten Bedri Noyan (1912-1997) beim Ardiç Yayınları (Ankara).